



UNI MÜNCHEN
SOMMERFEST
2005

Pressemappe

10 Jahre Uni-Sommerfest
1995-2005



**UNI MÜNCHEN
SOMMERFEST
2005**

Logos 1995-2004

(1995 wurde kein besonderes Logo für das Sommerfest verwendet.)





Logo der Studierendenvertretung der Uni München. Die Studierendenvertretung fordert mit dem Slogan „AStA trotz BayHSchG“ die Wiedereinführung der 1974 in Bayern abgeschafften Studierendenschaft. Die Umbenennung der Ludwig-Maximilians-Universität München in „Geschwister-Scholl-Universität“ ist ebenfalls eine Forderung der Studierendenvertretung. Das Logo bildet Sophie Scholl ab.

UNI-SOMMERFEST



E.V.

Logo des Uni-Sommerfest e.V. Der Verein wurde 2000 gegründet und unterstützt seitdem die Studierendenvertretung bei der Organisation und Durchführung des Sommerfests. Daneben ist der Verein Veranstalter anderer Veranstaltungen im kulturellen Umfeld der Universität. Das Logo entspricht einem Mosaik auf dem Boden des Lichthofs der Universität, einem zentralen Punkt des Sommerfestes.

Uni-Sommerfest 2005

Studierendenvertretung der Universität München
Leopoldstraße 15, 80802 München
Tel. (089) 2180 5353, Fax: (089) 2180 99 5353
E-Mail: sommerfest@stuve.uni-muenchen.de



München, den 23. März 2005

Pressemitteilung:

Uni-Sommerfest am 1. Juli 2005

Am 1. Juli 2005 ab 19.30 (Einlass 18.30) findet im Hauptgebäude der Universität München am Geschwister-Scholl-Platz wieder das traditionelle Uni-Sommerfest statt.

Das Sommerfest wird seit 1995 von der Studierendenvertretung veranstaltet und feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Jubiläum.

Durch den Verzicht auf Sponsoren und Werbung auf dem Fest hebt sich das Uni-Sommerfest von vergleichbaren Veranstaltungen ab. Sowohl die Organisatoren als auch die unzähligen Helfer arbeiten ehrenamtlich.

Mit ca. 5.000 Besuchern ist das Sommerfest das größte Einzelereignis an der Universität München.

Das kulturelle Programm reicht von aufstrebenden Live-Bands, über vier Discos, die für jeden Musikgeschmack etwas bieten, bis hin zu Kleinkunst sowie Kurzfilmen. Das genaue Programm steht derzeit noch nicht fest.

Für das leibliche Wohl wird durch ein vielseitiges Getränke und Essensangebot gesorgt.

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich unter der Telefonnummer 089 2180 5353 sowie per E-Mail unter sommerfest@stuve.uni-muenchen.de zur Verfügung.

Aktuelle Informationen erhalten sie auch unter <http://www.uni-sommerfest.de/>.

Mit freundlichen Grüßen

Claus Färber
Uni-Sommerfest

<http://www.uni-sommerfest.de/2005/pe1>



An die
Print- und Hörfunkmedien
in München

Kultur- und Lokalressort

München, den 4. Juni 2005

Pressemitteilung / Veranstaltungsankündigung

Uni-Sommerfest am 1. Juli 2005

Das Uni-Sommerfest wird zehn – und lädt am 1. Juli zur schönsten Geburtstagsparty, die man sich für einen solchen Anlass vorstellen kann: dem Uni-Sommerfest 2005. An diesem Tag (Einlass: 18:30 Uhr, Programmbeginn: 19:30 Uhr) verwandelt sich das Universitäts-Hauptgebäude am Geschwister-Scholl-Platz wieder einmal zur Arena für die größte Uniparty Münchens. Das Fest, das seit 1995 von der Studierendenvertretung der Uni München veranstaltet wird, hat sich in den zehn Jahren seines Bestehens dank seines besonderen Charakters – nichtkommerziell, ökologisch, studentenfreundliche Preise – einen festen Platz auf dem Münchner Festkalender erarbeitet: In den vergangenen Jahren waren die 5000 Sommerfest-Eintrittskarten jeweils restlos ausverkauft.

Die Preise für Getränke und Speisen verharren bei dem Uni-Sommerfest indes seit Jahren auf niedrigem Niveau – und das, obwohl die auf dem Fest angebotenen kulinarischen Köstlichkeiten ebenso wie auch das Sommerfest-Bier (Thorbräu, Augsburg) traditionell aus kontrolliert ökologischem Anbau stammen. Möglich wird dieses preis- und qualitätsbewusste Konzept durch die ehrenamtliche Tätigkeit der über 200 Helfer am Uni-Sommerfest und des etwa 15-köpfigen Organisationsteams, das seit Monaten in seiner Freizeit neben Studium und Beruf damit beschäftigt ist, dieses besondere Event auf die Beine zu stellen.

Die Eckdaten der diesjährigen Jubiläumsausgabe des Uni-Sommerfests klingen wie immer vielversprechend: Die 5000 Festbesucher erwartet eine Open Air Konzertbühne, auf der sie von den vier Bands *Ape Army*, *Cellar Folks*, *Deep Green Sunset* und *4Twenty* (ausführlichere Infos zu den Bands finden Sie im **Anhang**) mit Ska-, Irish Folk-, Rock- und Popklängen in sommerfestliche Laune gespielt werden. Daneben warten nicht weniger als vier Discos (Partymusik, Alternative/Rock, R'n'B/HipHop, Weltmusik/Latin) darauf, entweder als Alternative zur Live-Musik oder natürlich zum anschließenden Weiterfeiern bis in die frühen Morgenstunden entdeckt zu werden. In allen Discos legen DJs des Studentenradios *M 94,5* auf. Eine Kabarett-/Kleinkunsthöhle (*Los*, *Paul!*, *Die roten Trillerpfeifen*, u.a.) sowie ein kurzweiliger Kino-Abend (präsentiert vom *U-Kino*) runden das breite kulturelle Angebot des Abends ab. Stärkung für diesen langen Uni-Sommerfest-Nacht können die Besucher in einem der beiden gemütlichen Biergärten in den Innenhöfen des Uni-Hauptgebäudes finden, die von einer Reihe von Essenständen mit einem vielseitigen, garantiert ökologischen und preiswerten kulinarischen Angebot flankiert sein werden.

Karten für das Uni-Sommerfest gibt es ab Anfang Juni für 7,- € an folgenden Stellen im **Vorverkauf**: AstA der Uni München (Leopoldstr. 15), AstA der TU München (Mensa, Arcisstr.), AstA der FH München (Lothstr.), Kioske in den

U-Bahn-Stationen Universität und Giselastraße, Buchhandlungen und Schreibwarenläden rund um die Uni, sowie in den Fachschaften der Uni München.

Karten an der **Abendkasse** kosten 15,- € bzw. 8,- € ermäßigt (für Studierende, SchülerInnen, Zivil- und Wehrdienstleistende, Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger). Aktuelle Informationen sowie ggf. Programmänderungen finden sich im Internet unter www.uni-sommerfest.de.

Das Uni-Sommerfest 2005 in Kürze:

- * Freitag, 1. Juli 2005 (Einlass: 18:30 Uhr, Programmbeginn: 19:30 Uhr)
- * seit 10 Jahren veranstaltet von der Studierendenvertretung der Uni München
- * 5000 Besucher, über 200 ehrenamtliche Helfer
- * nichtkommerzieller Charakter, studentenfreundliche Preise, Speisen und Getränke aus ökolog. Anbau
- * Open Air Bühne (4 Bands: *Ape Army*, *Cellar Folks*, *Deep Green Sunset* und *4Twenty*)
- * Kabarett-/Kleinkunsthöhne (*Los*, *Paul!*, *Die roten Trillerpfeifen*, u.a.)
- * 4 Discos (Partymusik, Alternative, R'n'B/HipHop, Weltmusik/Latin) mit DJs des Studentenradios *M 94,5*
- * Kurzfilm-Kinoprogramm, präsentiert vom *U-Kino*
- * 2 gemütliche Biergärten in den Innenhöfen des Uni-Hauptgebäudes
- * VVK: Karten sind ab Anfang Juni für 7,- € erhältlich bei o.g. VVK-Stellen
- * AK: 15,- € bzw. ermäßigt 8,- € (Studenten, Schüler, Zivil- und Wehrdienstleistende, Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger)
- * weitere Infos: www.uni-sommerfest.de/2005

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unser Uni-Sommerfest in Ihren Veranstaltungskalender aufnehmen und Ihre Leser bzw. Hörer (z.B. in Form eines redaktionellen Beitrags oder in Kombination mit einer Verlosung von Eintrittskarten für das Uni-Sommerfest) darüber informieren könnten. Aus konzeptionellen Gründen verzichten wir auf Werbeanzeigen, bedienen uns keines kommerziellen Sponsors und verzichten auf dem Fest gänzlich auf freie Werbeträger.

Für Rückfragen (Email: markus.wanzeck@uni-sommerfest.de, Tel.: 0176 – 2015 3105) stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,



Markus Wanzeck

(für das Uni-Sommerfest 2005)

Anhang

Anhang: Infos zu den Uni-Sommerfest-Bands

*** Ape Army**

APE ARMY, die Ska-Reggae-Band aus dem schönen Allgäu, ursprünglich ausschließlich gegründet nur um einen Abschlussball musikalisch zu untermalen, hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht den Menschen mit ihrem Sound die Knie in die Höhe zu reißen, was Ihnen bei den bisher gespielten Gigs durchaus gelungen ist.

Die 8-köpfige Offbeat-Combo besteht in dieser Besetzung zwar erst seit etwa 2,5 Jahren, konnte aber beim tanzwütigen Publikum schon oft sehr positives Feedback verzeichnen. Der 3-teilige Bläsersatz ist das Herzstück bzw. das treibende Tanelement in der Band, was nicht nur die Bandmitglieder selbst oft ins Ekstase versetzt. Man spielte Auftritte in den verschiedensten Locations vor 150 bis knapp über 1000 Leuten, nahm im Sommer 2004 eine Demo-CD in Düsseldorf auf und konnte die Musik wohlwollend unters Volk bringen. Die Songs "Firts Ska" und "Mexican" sind derzeit auch auf dem Bonner Ska-Sampler "Fire Inside II" erhältlich, was die Band u.a. antreibt weiterhin Songs zu schreiben, die dem Publikum ins Ohr gehen und sie in gute Laune versetzen.

Auf ausdrücklichen Wunsch vieler Fans soll im Herbst 2005 ein Studio-Album erscheinen.

(Homepage: www.ape-army.de)

*** Cellar Folks**

Cellarfolks ist in ruhigen Gewässern wie in tosender See zu Hause. Neben Irish Traditionals, Reggae, Ska, punkigen Polkas und Songs of the Sailormen bieten Cellarfolks ein eigenes Gebräu aus Speedfolk, Hot Irish Pepperpunk, Tresenrock und Dublin Funk Grunge.

In den Songs von Cellarfolks geht es um Seeleute, Sehnsucht nach der Ferne, Meer, Revolte, das grüne Irland, Freiheitskampf, Emigration und eine kräftige Portion Spaß. Die Band bedient sich der traditionellen Lieder und präsentiert sie in einem unverwechselbaren Stil. Oft a capella gesungen, vermitteln die authentisch irisch klingenden Stimmen im traditionellen Seefahrerstil die richtige Hafematmosphäre.

Cellarfolks räumen mit dem behäbig-langweiligen Image der Folk-Musik auf. Sie spielen Irish Folk in der Tradition der Pogues - kratzbürstig, direkt und abgefahren. Die überschwängliche Spielfreude brachte bisher noch jeden Saal zum Kochen. Für ausgelassene Stimmung und eine frische Brise sorgen vor allem Captain Haddocks schaurigen und absurden Geschichten, die den furiosen Auftritten die entsprechende Würze verleihen.

Cellarfolks kennt die Schiffsplanken der Pubs und Kneipen genau so gut wie die Weiten großer Bühnen mit Hunderten von Besuchern. Ohne elektronischem Schnickschnack kommt die Band mit der stürmischen Gewalt "echter" Instrumente daher. Gnadelos und direkt.

Bei allen Aktivitäten der Band stand und steht eines immer im Vordergrund: Spaß haben. Und dass Cellarfolks diesem Motto nach wie vor treu bleibt, merkt man bei jedem Konzert: Das macht den unverwechselbaren Charme dieser Band aus. Allein die große Zahl an "harten" und eingeschworenen Fans, denen kein Weg zu einem Cellarfolks -Konzert zu weit ist, spricht für sich. Und der direkte Kontakt zum Publikum blieb auch immer über die Jahre "auf Tour" bestehen. Sogar im Gefängnis trat Cellarfolks im Auftrag des Herrn auf. Das beweist Härte und Einsatz.

Cellarfolks gibt es seit 1991 und ist der irische Export aus dem Münchner Osten:

- Wulfman van Fiepsch, der rote Korsar aus der Karibik (Gitarre, Vocals)
- Monica Mc Snow White, Tochter aus verarmten irischem Adel (Fiddle)

- Roup McChord, Herr der Siebten Galeere (Accordeon, Tin Whistle)
- Käpt'n Holgo Lu Haddock, Überlebender der Bounty (Percussion, Vocals)
- Tom al Cut'n Nick, italienischer Gondoliere-Padrone (Mandoline, Ukulele, Vocals)
- Oliver Paul (Störte)Becker, der singende Klabautermann (Vocals)
- Norb Seph A, Kampftaucher auf dem legendären U-Boot U33 (Baß, Gitarre, Vocals)

(Homepage: www.cellarfolks.de)

* Deep Green Sunset

Die Formation DEEP GREEN SUNSET (DGS) findet sich im Frühjahr des Jahres 1998. Genreübergreifende musikalische Einflüsse haben seither einen melodiosen, metallastigen Crossover geformt (deutsche und englische Texte). Schnell entwickelt sich die Band zur festen Größe der Pfälzer Musikszene. Im Jahre 2001 veröffentlicht DGS vor 700 zahlenden Gästen ihr erstes Album "ADRENALIN" vor ausverkaufter Location. Das Erscheinen des Debutalbums ist Startschuss für neue Herausforderungen und Eingangstor zu anderen Ebenen des künstlerischen Schaffens. Das Musikmagazin Feedback rezensiert die Platte mit: "[...], denn etwas vergleichbar Gutes ist seit Such a Surge nicht da gewesen,"(Feedback,06/2001). In der Folgezeit entscheidet die Band Nachwuchsförderwettbewerbe für sich und überzeugt mit dem Album im Gepäck auch französisches Publikum.

DGS teilt sich die Bühne mit namhaften Künstlern aus unterschiedlichsten musikalischen Lagern. So standen die fünf Jungs bereits mit JOE COCKER, FOOLS GARDEN und BRINGS auf der Bühne. Bedingt durch die härtere Gangart der Band, bedeutet es aber keinen Widerspruch, dass auch Bands wie TRIO, SINSEMILIA, HEADCRASH, FARMERBOYS oder BOTCH UP gemeinsam mit den Individualisten aufspielten. Auf dem Tourplan stehen Clubs und Veranstalter wie LA LAITRIE, RPR1 oder die ROCKFABRIK in Aachen. DGS ist auch mit Airplays präsent (RADIO ROCKLAND, SWR3) und feiert bei dem Mainzer Radiosender K2R Rheinwelle einen Charterfolg- Der Song "der Mann" rotiert über einen Monat auf Platz Eins der Hörercharts.

DGS ist eine Band mit eigener Identität und Geschichte, die ihren Stil als etwas Eigenständiges präsentiert und stetig weiterentwickelt, ohne dabei musikalische Einflüsse verstecken zu wollen. Im Frühjahr des Jahres 2003 zieht sich die Band in die Karlsdorfer HOUSE OF AUDIO STUDIOS zurück um unter der fachmännischen Unterstützung des Pink Cream 69 und Vandenplas Produktionsteams das zweite Album "ENDLICH RAUS" einzuspielen. Und wieder ist der Name Programm. Die Band präsentiert sich auf dem Silberling noch geradliniger, internationaler - ohne an Authentizität einzubüßen. Der Bandauftritt beim renommierten ZIKOMM-FESTIVAL (Aix en Provence), kurz nach der Veröffentlichung des aktuellen Albums im Oktober, macht klar, dass die Band es vermag, diese neue Kraft auch auf die Bühne zu transportieren. Im Sommer 2004 verlässt Sänger und Gründungsmitglied Michael Glöckner die Band. Nach intensiver Suche findet sich in Dennis Köhler der Mann der Zukunft. Seither bedient die Formation in der Besetzung Dennis Köhler (Gesang), Christoph Fröhlich (Gitarre + Gesang), Sven Laubersheimer (Gitarre), Christoph Bastian (Bass) und Markus Ernst (Schlagzeug) das Publikum mit Rock'n'Roll.

DGS sagt hallo zu einem neuen musikalischen Bruder, einem neuen Abschnitt der Bandgeschichte, zu neuen Wegen und Zielen.

(Homepage: www.dgs-home.de)

* 4Twenty

4twenty besteht in der heutigen Besetzung seit 2001. Philipp Oberhuber (Guitar, Production), Andreas Taras (Bass), Christian Popodi (Mic), Hannes Walder (Drumset), Peter Raffin (Saxophon), Christoph Baur (Mic), Christian Dejacco (Soul), Axel Deluggi (Soul) bewaffneten sich mit Beats und Bass, Gitarrenriffs, jeder menge Blech, 2 nervigen Rapstimmen, souligen Gesängen und fingen an Häuser zu rocken.

Bisherige Stationen.

Im Sommer 2001 steht die 1. Südtirol Tour auf dem Programm; daraus entwickelt sich das Projekt "Plastique", zu deutsch "Kunst.Stoff", welches schnell zur eigenen Stildefinition und Bandphilosophie avanciert. Wieso Plastique? Diese Mischung aus einem shantynen Dance-Blues, acid-jazzigen Basslines, erdigen Funk Einflüssen, knackigen Beats, untermalt mit Rap und Soulgesang, ist das Produkt der heutigen Konsum- und Spaßgesellschaft, wo alles glitzert und glamour, jeder in und keiner out sein will, und im Endeffekt doch alles nur aus Plastik ist (hat es für Metal je eine bessere Erklärung gegeben?).

2003: Das Debutalbum "Plastique" erscheint. Songs davon werden von lokalen Radiosendern gespielt. Der Titel "stairway" hält sich 11 Wochen lang in den Top 20 der Hörercharts. Es folgen Engagements bei Festivals unter anderem als Vorgruppe von international erfolgreichen Bands wie Clawfinger, H-Blockxx, Die Happy oder der ehemaligen Van Morrison Band "Them".

2004: Das eigene Studio wird ausgebaut. In völliger Eigenregie entsteht die Live CD "smells funky". Auch sie ist auf einigen lokalen Radiosendern zu hören, ein Song wird auch von Ö3 und von Radio Capital gespielt. Gegen Jahresende erscheint die Live-DVD "live.004".4twenty wird mit einem Austrian Newcomer-Award ausgezeichnet.

(Homepage: www.4twenty.it)

An die
Print- und Hörfunkmedien
in München

Kultur- und Lokalressort

München, den 27. Juni 2005

**Pressemitteilung / Veranstaltungsankündigung:
Uni-Sommerfest am Freitag, den 1. Juli 2005**

Das Uni-Sommerfest wird zehn – und lädt am Freitag, den 1. Juli zur schönsten Geburtstagsparty, die man sich für einen solchen Anlass vorstellen kann: dem Uni-Sommerfest 2005. An diesem Tag (Einlass ab 18:30 Uhr) verwandelt sich das Universitäts-Hauptgebäude am Geschwister-Scholl-Platz (U3/6 Universität) wieder einmal zur Arena für die **größte Uniparty Münchens**. Das Fest, das seit 1995 von der Studierendenvertretung der Uni München veranstaltet wird, hat sich in den zehn Jahren seines Bestehens dank seines besonderen Charakters – **nichtkommerziell, ökologisch, ehrenamtliche Organisation, studentenfreundliche Preise** – einen festen Platz auf dem Münchner Festkalender erarbeitet: In den vergangenen Jahren waren die 5000 Sommerfest-Eintrittskarten jeweils restlos ausverkauft.

Die Eckdaten der diesjährigen Jubiläumsausgabe des Uni-Sommerfests: Auf der **Open-Air-Bühne** spielen die Bands *Ape Army*, *Cellarfolks*, *Deep Green Sunset* und *4Twenty* die Besucher mit Ska-, Irish Folk-, Rock- und Popklängen in sommerfestliche Laune. Auf der **Kleinkunsthöhne** werden in diesem Jahr *Los*, *Paul!* (Improtheater), das *Werdenfelser Duo Sauerteig*, die *Roten Trillerpfeifen* (Agit-Prop) und die *English Drama Group der Uni München* auftreten. Das *U-Kino* präsentiert eine lange **Peter-Sellers-Filmnacht** (*Der rosarote Panther*). **Zwei Biergärten** in den Innenhöfen der Uni sowie vier von DJs des Studentenradios M94,5 in den „Geschmacksrichtungen“ Alternative/Rock, R'n'B/HipHop, Partymusik und Weltmusik/Banghra beschallte **Discos** laden zum anschließenden Weiterfeiern bis in die frühen Morgenstunden.

Karten für das Uni-Sommerfest gibt es für 7,- € an folgenden Stellen im Vorverkauf: AStA der Uni München (Leopoldstr. 15), AStA der TU München (Mensa, Arcisstr. 21), AStA der FH München (Lothstr.), Kioske in den U-Bahn-Stationen Universität und Giselastraße, Buchhandlungen und Schreibwarenläden rund um die Uni, sowie bei den Fachschaften der Uni München. Karten an der Abendkasse kosten 15,- € bzw. 8,- € ermäßigt (für Studierende, SchülerInnen, Zivil- und Wehrdienstleistende, Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger).

Für Rückfragen (Email: sommerfest@stuve.uni-muenchen.de, Tel.: 089/2180-5353) stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Aktuelle Informationen zum Uni-Sommerfest 2005 erhalten Sie auch im Internet unter **www.uni-sommerfest.de**.

Mit freundlichen Grüßen,

Markus Wanzeck
Uni-Sommerfest 2005

Diese Pressemitteilung: <http://www.uni-sommerfest.de/2005/pe3>

PRESSETEXTE - BANDS

Ape Army (20.45)

Die Ska-Reggae-Band aus dem schönen Allgäu, ursprünglich ausschließlich gegründet nur um einen Abschlussball musikalisch zu untermalen, hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht den Menschen mit ihrem Sound die Knie in die Höhe zu reißen, was Ihnen bei den bisher gespielten Gigs durchaus gelungen ist.

Die 8-köpfige Offbeat-Combo besteht in dieser Besetzung zwar erst seit etwa 2,5 Jahren, konnte aber beim tanzwütigen Publikum schon oft sehr positives Feedback verzeichnen. Der 3-teilige Bläsersatz ist das Herzstück bzw. das treibende Tanelement in der Band, was nicht nur die Bandmitglieder selbst oft ins Ekstase versetzt. Man spielte Auftritte in den verschiedensten Locations vor 150 bis knapp über 1000 Leuten, nahm im Sommer 2004 eine Demo-CD in Düsseldorf auf und konnte die Musik wohlwollend unters Volk bringen. Die Songs „Firts Ska“ und „Mexican“ sind derzeit auch auf dem Bonner Ska-Sampler „Fire Inside II“ erhältlich, was die Band u.a. antreibt weiterhin Songs zu schreiben, die dem Publikum ins Ohr gehen und sie in gute Laune versetzen.

Auf ausdrücklichen Wunsch vieler Fans soll im Herbst 2005 ein Studio-Album erscheinen.

Homepage: www.ape-army.de

Cellarfolks (ca. 21.45)

Cellarfolks ist in ruhigen Gewässern wie in tosender See zu Hause. Neben Irish Traditionals, Reggae, Ska, punkigen Polkas und Songs of the Sailormen bieten Cellarfolks ein eigenes Gebräu aus Speedfolk, Hot Irish Pepperpunk, Tresenrock und Dublin Funk Grunge.

In den Songs von Cellarfolks geht es um Seeleute, Sehnsucht nach der Ferne, Meer, Revolte, das grüne Irland, Freiheitskampf, Emigration und eine kräftige Portion Spaß. Die Band bedient sich der traditionellen Lieder und präsentiert sie in einem unverwechselbaren Stil. Oft a capella gesungen, vermitteln die authentisch irisch klingenden Stimmen im traditionellen Seefahrerstil die richtige Hafentmosphäre. Cellarfolks räumen mit dem behäbig-langweiligen Image der Folk-Musik auf. Sie spielen Irish Folk in der Tradition der Pogues - kratzbürstig, direkt und abgefahren. Die überschwängliche Spielfreude brachte bisher noch jeden Saal zum Kochen. Für ausgelassene Stimmung und eine frische Brise sorgen vor allem Captain Haddocks schaurigen und absurden Geschichten, die den furiosen Auftritten die entsprechende Würze verleihen. Cellarfolks kennt die Schiffsplanken der Pubs und Kneipen genau so gut wie die Weiten großer Bühnen mit Hunderten von Besuchern. Ohne elektronischem Schnickschnack kommt die Band mit der stürmischen Gewalt „echter“ Instrumente daher. Gnadenlos und direkt.

Bei allen Aktivitäten der Band stand und steht eines immer im Vordergrund: Spaß haben. Und dass Cellarfolks diesem Motto nach wie vor treu bleibt, merkt man bei jedem Konzert: Das macht den unverwechselbaren Charme dieser Band aus. Allein die große Zahl an „harten“ und eingeschworenen Fans, denen kein Weg zu einem Cellarfolks-Konzert zu weit ist, spricht für sich. Und der direkte Kontakt zum Publikum blieb auch immer über die Jahre „auf Tour“ bestehen. Sogar im Gefängnis trat Cellarfolks im Auftrag des Herrn auf. Das beweist Härte und Einsatz.

Homepage: www.cellarfolks.de

Deep Green Sunset (ca. 23.00)

Die Formation Deep Green Sunset (DGS) findet sich im Frühjahr des Jahres 1998. Genreübergreifende musikalische Einflüsse haben seither einen melodiosen, metallastigen Crossover geformt (deutsche und englische Texte). Schnell entwickelt sich die Band zur festen Größe der Pfälzer Musikszene. Im Jahre 2001 veröffentlicht DGS vor 700 zahlenden Gästen ihr erstes Album „ADRENALIN“ vor ausverkaufter Location. Das Erscheinen des Debutalbums ist Startschuss für neue Herausforderungen und Eingangstor zu anderen Ebenen des künstlerischen Schaffens. Das Musikmagazin Feedback rezensiert die Platte mit: „[...] denn etwas vergleichbar Gutes ist seit Such a Surge nicht da gewesen,“ (Feedback, 06/2001). In der Folgezeit entscheidet die Band Nachwuchsförderwettbewerbe für sich und überzeugt mit dem Album im Gepäck auch französisches Publikum.

DGS teilt sich die Bühne mit namhaften Künstlern aus unterschiedlichsten musikalischen Lagern. So standen die fünf Jungs bereits mit Joe Cocker, Fools Garden und Brings auf der Bühne. Bedingt durch die härtere Gangart der Band, bedeutet es aber keinen Widerspruch, dass auch Bands wie Trio, Sinsemilia, Headcrash, Farmerboys oder Botch Up gemeinsam mit den Individualisten aufspielten. Auf dem Tourplan stehen Clubs und Veranstalter wie La Laitrie, RPR1 oder die Rockfabrik in Aachen. DGS ist auch mit Airplays präsent (RADIO ROCKLAND, SWR3) und

feiert bei dem Mainzer Radiosender K2R Rheinwelle einen Charterfolg – Der Song „der Mann“ rotiert über einen Monat auf Platz Eins der Hörercharts.

DGS ist eine Band mit eigener Identität und Geschichte, die ihren Stil als etwas Eigenständiges präsentiert und stetig weiterentwickelt, ohne dabei musikalische Einflüsse verstecken zu wollen. Im Frühjahr des Jahres 2003 zieht sich die Band in die Karlsdorfer House of Audio Studios zurück um unter der fachmännischen Unterstützung des Pink Cream 69 und Vandenplas Produktionsteams das zweite Album Endlich raus einzuspielen. Und wieder ist der Name Programm. Die Band präsentiert sich auf dem Silberling noch geradliniger, internationaler - ohne an Authentizität einzubüßen. Der Bandauftritt beim renommierten Zikomm-Festival (Aix en Provence), kurz nach der Veröffentlichung des aktuellen Albums im Oktober, macht klar, dass die Band es vermag, diese neue Kraft auch auf die Bühne zu transportieren. Im Sommer 2004 verlässt Sänger und Gründungsmitglied Michael Glöckner die Band. Nach intensiver Suche findet sich in Dennis Köhler der Mann der Zukunft. Seither bedient die Formation in der Besetzung Dennis Köhler (Gesang), Christoph Fröhlich (Gitarre + Gesang), Sven Laubersheimer (Gitarre), Christoph Bastian (Bass) und Markus Ernst (Schlagzeug) das Publikum mit Rock'n'Roll.

DGS sagt hallo zu einem neuen musikalischen Bruder, einem neuen Abschnitt der Bandgeschichte, zu neuen Wegen und Zielen.

Homepage: www.dgs-home.de

4Twenty (ca. 00.15)

4twenty besteht in der heutigen Besetzung seit 2001. Philipp Oberhuber (Guitar, Production), Andreas Taras (Bass), Christian Popodi (Mic), Hannes Walder (Drumset), Peter Raffin (Saxophon), Christoph Baur (Mic), Christian Dejaco (Soul), Axel Deluggi (Soul) bewaffneten sich mit Beats und Bass, Gitarrenriffs, jeder menge Blech, 2 nervigen Rapstimmen, souligen Gesängen und fingen an Häuser zu rocken. Bisherige Stationen.

Im Sommer 2001 steht die 1. Südtirol Tour auf dem Programm; daraus entwickelt sich das Projekt Plastique, zu deutsch Kunst.Stoff, welches schnell zur eigenen Stildefinition und Bandphilosophie avanciert. Wieso Plastique? Diese Mischung aus einem shantytigen Dance-Blues, acid-jazzigen Basslines, erdigen Funk Einflüssen, knackigen Beats, untermalt mit Rap und Soulgesang, ist das Produkt der heutigen Konsum- und Spaßgesellschaft, wo alles glitzert und glamour, jeder in und keiner out sein will, und im Endeffekt doch alles nur aus Plastik ist (hat es für Metal je eine bessere Erklärung gegeben?).

2003: Das Debutalbum Plastique erscheint. Songs davon werden von lokalen Radiosendern gespielt. Der Titel stairway hält sich 11 Wochen lang in den Top 20 der Hörercharts. Es folgen Engagements bei Festivals unter anderem als Vorgruppe von international erfolgreichen Bands wie Clawfinger, H-Blockxx, Die Happy oder der ehemaligen Van Morrison Band „Them“.

2004: Das eigene Studio wird ausgebaut. In völliger Eigenregie entsteht die Live CD smells funky. Auch sie ist auf einigen lokalen Radiosendern zu hören, ein Song wird auch von Ö3 und von Radio Capital gespielt. Gegen Jahresende erscheint die Live-DVD „live.004“. 4twenty wird mit einem Austrian Newcomer-Award ausgezeichnet.

Homepage: www.4twenty.it

PRESSETEXTE - KLEINKUNST

Los, Paul! (HS 129, 20.00 und 22.00)

In den letzten fünf Jahren ist Los, Paul! fast schon zum festen Bestandteil des Sommerfests geworden. Trotzdem wird es nie langweilig; denn Improvisations-Theater heißt:

Die Künstler wissen vorher genauso wenig wie das Publikum, was im Laufe des Abends passieren wird. Ob ein liebeskranker Metzger im Kaugummiautomaten aufblasbare Rosen züchten wird oder zwei Goldfische die Erde aus ihrer Umlaufbahn singen.

Los,Paul! Improvisationstheater gibt es bereits seit 1995 und ist eine der ältesten Impro-Gruppen Münchens.

Homepage: www.los-paul.de

Werdenfelser Duo Sauerteig (HS 132, 20.00)

Hermann Becher und Klaus-Thomas Frick sind seit 2000 das Werdenfelser Duo Sauerteig. Jährlich erscheint eine Neuproduktion.

2005 spiel(t)en Sie Von Tür zu Tür ein starkes Stück in vier Akten. In dem von Wortakrobatik geprägten Stück beschreibt das Duo die Versuche von Hausierern, einen rüstigen aber auch grantigen Senioren zum Kauf von allen möglichen unnötigen Dingen, aber auch zu gesellschaftlichem Engagement zu bewegen. In einem furiosen Finale schlägt der rüstige Herr seinen Gegner mit ihren eigenen Waffen.

Idee und Text: Klaus-Thomas Frick

Darsteller: Hermann Becher, Klaus-T. Frick

Homepage: <http://www.klausthomasfrick.privat.t-online.de/index2.html>

Die Roten Trillerpfeifen (HS 132, 22.00)

Auch die Roten Trillerpfeifen gehören schon seit vielen Jahren zum Sommerfest. Mit ihren Liedern von Bert Brecht aus dem spanischen Bürgerkrieg werden sie wieder für etwas politischen Flair sorgen.

English Drama Group: The Twenty Minute Hamlet

- Muss leider entfallen. -

Ihr seid ein wahrer Hamlet-Fan oder aber habt etwa gar das Stück noch nie gesehen? Dann hat die *English Drama Group* genau das richtige: *The Twenty Minute Hamlet*, in dem alle wesentlichen Szenen und Zeilen des Shakespeare-Meisterwerkes in 20 Minuten dargeboten werden. Hier bewahrheitet sich wieder einmal das Sprichwort „In der Kürze liegt die Würze“, denn gerade das furiose Tempo macht dieses Hamlet-Erlebnis umwerfend komisch.

Die *English Drama Group* ist eine studentische Gruppe, die seit mehr als 30 Jahren jedes Semester ein Stück in englischer Sprache aufführt. Neue Mitglieder sind willkommen. Kontakt: George Low (georgejlow@yahoo.co.uk)

DIE
STUDIERENDENVERTRETUNG
DER **UNIVERSITÄT MÜNCHEN**
LÄDT EIN:



UNI MÜNCHEN
SOMMERFEST
2005

1. Juli 2005

IM
HAUPTGEBÄUDE
DER
UNIVERSITÄT MÜNCHEN
GESCHWISTER-SCHOLL-PLATZ

BEGINN: 19:30 UHR

EINLASS AB 18:30 UHR

KABARETT
UND **KLEINKUNST**
KURZWEILIGE **FILMNACHT**

4 DISCOS
MADE BY
M 94,5

V.i.S.d.P.: Christian A. Ullermann,
Leopoldstr. 15, 80802 München

4 BANDS
LIVE & OPEN AIR

APE ARMY
CELLARFOLKS
4TWENTY
DEEP GREEN
SUNSET

BIER
FUTTER &
GETRÄNKE
ZU WAHRHAFT
STUDENTISCHEN
und dabei ökologischen **PREISEN**



Karten-Vorverkauf: ASStA der TU, ASStA Uni München, ASStA der FH, den Fachschaften der Uni, U-Bahn-Kiosken und vielen Buchhandlungen in Uninähe



DIE
STUDIERENDENVERTRETUNG
DER **UNIVERSITÄT MÜNCHEN**
LÄDT EIN:



UNI MÜNCHEN
SOMMERFEST
2005

1. Juli 2005

IM
DER **HAUPTGEBÄUDE**
UNIVERSITÄT MÜNCHEN
GESCHWISTER-SCHOLL-PLATZ

BEGINN: 19:30 UHR
EINLASS AB 18:30 UHR

4 DISCOS **KABARETT** **4 BANDS**
MADE BY M94,5 & **KLEINKUNST** KURZWEILIGE **FILMNACHT** LIVE & OPEN AIR



4 BANDS KARTEN

Cellarfolks
4twenty
Ape Army
Deep Green Sunset

Karten sind im Vorverkauf für 7 € inkl. VVK-Gebühr bei folgenden Stellen zu erhalten: AStA d. Uni (Leopoldstr. 15), AStA d. TU (Mensa Arcisstr.), AStA d. FH (Lothstr.), Kioske in den U-Bfn. Giselastraße und Universität, Buchhandlungen und Läden rund um die Uni und natürlich auch bei den Fachschaften der Uni München.

KABARETT & KLEINKUNST

KURZWEILIGE FILMNACHT

präsentiert vom



Die Abendkasse öffnet am 1. Juli um 18:30 h. Ermäßigte Karten gibt es für 8 € (Studierende, Schüler/-innen, Wehr- oder Zivildienstleistende, Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger); nicht ermäßigte für 15 €.



mit DJs von **4 DISCOS**
mit DJs von **m94.5**



2 BIERGÄRTEN

in den beiden Innenhöfen mit vielfältiger, internationaler Küche und Produkten aus ökologischem Anbau sowie **Bioland®**-Bier von **THORBRÄU**.

STUDENTISCH UND NICHT-KOMMERZIELL

Das Sommerfest ist ein Fest von Studierenden für Studierende. Da wir kein kommerzielles Fest sind, verzichten wir auf die sonst üblichen, lästigen Werbeträger und Sponsoren.

Programmänderungen vorbehalten.

Veranstalter/V.i.S.d.P.: Studierendenvertretung (Sprecherrat) der Uni München, Leopoldstraße 15, München
Druck: Ortmaier-Druck GmbH, Birnbachstraße 2, Frontenhausen

Unsere Helfer/-innen arbeiten ehrenamtlich, d.h. ohne Bezahlung.

www.uni-sommerfest.de/2005



HISTORISCHES

ZUM ORT DES SOMMERFESTS

1840 bezog die Universität München ihr neues Hauptgebäude in der Ludwigstraße. 1901 bis 1906 wurden als Erweiterung die Gebäude zwischen der Fassade an der Ludwigstraße und der Amalienstraße, die unter anderem den Audimax enthalten, errichtet.

Eigentlich als Hort der Wissenschaft gedacht, brachte die Zeit es mit sich, dass vor allem der Lichthof vor anderen Zwecken diente. Vor dem Ersten Weltkrieg und der Weimarer Republik diente er militäristischen, nationalen Bewegungen als Aufmarschgelände. In der NS-Zeit wurde der Lichthof zur Weihehalle für faschistische Umtriebe. Im Februar 1943 wurden im Lichthof Hans und Sophie Scholl beim Verteilen von Flugblättern der Weißen Rose im Lichthof festgenommen und zwei Tage später in Stadelheim ermordet.



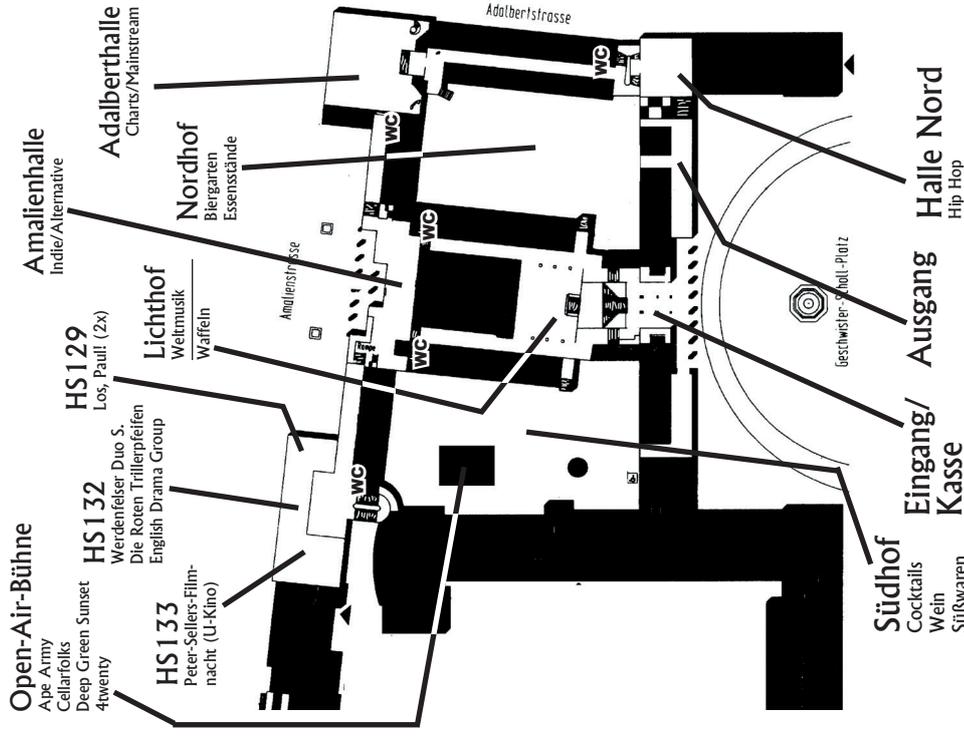
Nach 1945 wurde das Hauptgebäude der Uni zwar wieder aufgebaut, auf das meiste Dekor, das die militäristische und faschistische Tradition widerspiegelte, wurde jedoch verzichtet. Dafür errichtete man Ende der 50er Jahre ein Denkmal für die Mitglieder der Weißen Rose. Ende der 90er Jahre kam dann noch die Denkstätte am Lichthof hinzu.

EIN DANKESCHÖN

... an die Unileitung, die Hausinspektion und an alle Mitarbeiter/-innen in der Zentralwerkstätte (ohne deren Engagement das Fest so gar nicht möglich wäre), im Pedellamt und in der Hörsaalvergabe; an unsere KollegInnen im AstA und in den Fachschaften, ganz besonders auch an Frau Wohlgemuth, die weiterhin die Stellung in der Leopoldstraße 15 hält...

Last but not least: Ein Riesendankeschön an alle Helferinnen und Helfer, deren Engagement das Fest letztlich erst möglich macht!

LAGEPLAN



IMPRESSUM

Herausgeber/Veranstalter: Studierendenvertretung der Universität München, Leopoldstraße 15, 80802 München.
In Zusammenarbeit mit dem Uni-Sommerfest e.V., c/o Irina Betzler, Gernotstraße 1, 80804 München.
Eigendruck im Selbstverlag. Gedruckt auf 100% Altpapier.
Stand: 27.06.2005.

Tel.: 089 2180 5353, Fax: 089 2180 99 5353,
E-Mail: sommerfest@stuve.uni-muenchen.de

www.uni-sommerfest.de/2005

DIE STUDIERENDENVERTRETUNG DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN
LADT EIN:



1. Juli 2005 IM
HAUPTGEBÄUDE
DER
UNIVERSITÄT MÜNCHEN
GESCHWISTER-SCHOLL-PLATZ

BEGINN: 19:30 UHR
EINLASS AB 18:30 UHR

PROGRAMM

KLEINKUNST & KABARETT

(HS 129 UND HS 132)



Los, Paul! (20.00 und 22.00, HS 129)

In den letzten fünf Jahren ist *Los, Paul!* fast schon zum festen Bestandteil des Sommerfests geworden. Trotzdem wird es nie langweilig; denn Improvisations-Theater heißt: Die Künstler wissen vorher genauso wenig wie das Publikum, was im Laufe des Abends passieren wird. Ob ein liebeskranker Metzger im Kaugummiautomaten aufblasbare Rosen züchten wird oder zwei Goldfische die Erde aus ihrer Umlaufbahn singen. *Los, Paul!* Improvisationstheater existiert bereits seit 1995 und ist eine der ältesten Impro-Gruppen Münchens. www.los-paul.de

Werdenfels Duo Sauersteig (20.00, HS 132)

Herrmann Becher und Klaus-Thomas Frick sind seit 2000 das *Werdenfels Duo Sauersteig*.

2005 spiel(t)en sie *Von Tür zu Tür, ein starkes Stück in vier Akten*. In dem von Wortakrobatik geprägten Stück beschreibt das Duo die Versuche von Hausierern, einen rüstigen aber auch grantigen Senioren zum Kauf von allen möglichen unnötigen Dingen, aber auch zu gesellschaftlichem Engagement zu bewegen. In einem furiosen Finale schlägt der rüstige Herr seine Gegner mit ihren eigenen Waffen.

Die Roten Trillerpfeifen (22.00, HS 132)



Auch die *Roten Trillerpfeifen* gehören schon seit vielen Jahren zum Uni-Sommerfest. Mit ihren Liedern von Bert Brecht aus dem spanischen Bürgerkrieg werden sie wieder für etwas politisches Flair sorgen.



English Drama Group (ca. 23.30, HS 132)

Ihr seid ein wahrer Hamlet-Fan oder aber habt etwa gar das Stück noch nie gesehen? Dann hat die *English Drama Group* genau das richtige: *The Twelfth Night Hamlet*, in dem alle wesentlichen Szenen und Rollen des Shakespeare-Meisterwerkes in 20 Minuten dargeboten werden. Hier bewahrt sie sich das **Wahrheit** denn gerade das furiose Tempo macht diese **Wahrheit** einmal das Sprichwort „In der Kürze liegt die **Wahrheit**“ einstudiert. *English Drama Group* ist eine studentische Gruppe, die seit mehr als 30 Jahren jedes Semester ein Stück in englischer Sprache aufführt. Neue Mitglieder sind willkommen. Kontakt: George Low (georgejlow@yahoo.co.uk).

BANDS - LIVE ON STAGE

(OPEN-AIR-BÜHNE IM SÜDHOF)



Ape Army (20.45)

Die Ska-Reggae-Band aus dem schönen Allgäu besteht in dieser Besetzung zwar erst seit etwa 2,5 Jahren, konnte aber beim tanzwütigen Publikum schon oft sehr positives Feedback verzeichnen. Der 3-teilige Bläusersatz ist das Herzstück bzw. das treibende Tanzelement in der Band, was nicht nur die Bandmitglieder selbst oft in Ekstase versetzt. Die Songs *First Ska* und *Mexican* sind derzeit auch auf dem Bonner Ska-Sampler *Fire Inside II* erhältlich, was die Band u.a. antreibt weiterhin Songs zu schreiben, die dem Publikum ins Ohr gehen und es in gute Laune versetzen. www.ape-army.de



Cellarfolks (ca. 21.45)

Cellarfolks ist in ruhigen Gewässern wie in tosender See zu Hause. Neben Irish Traditionals, Reggae, Ska, punkigen Polkas und Songs of the Sailormen bieten *Cellarfolks* ein eigenes Gebräu aus Speedfolk, Hot Irish Pepperpunk, Tresenrock und Dublin Funk Grunge. In den Songs von *Cellarfolks* geht es um Seeleute, Sehnsucht nach der Ferne, Meer, Revolte, das grüne Irland, Freiheitskampf, Emigration und eine kräftige Portion Spaß. Die Band bezieht sich der traditionellen Lieder und präsentiert sie in einem unverwechselbaren Stil. www.cellarfolks.de



Deep Green Sunset (ca. 23.00)

Die Formation *Deep Green Sunset* (DGS) fand sich im Frühjahr des Jahres 1998. Genreübergreifende musikalische Einflüsse haben seither einen melodischen, metallastigen Crossover geformt (deutsche und englische Texte). Schnell entwickelte sich die Band zur festen Größe der Pfälzer Musikszene. *DGS* ist eine Band mit eigener Identität und Geschichte, die ihren Stil als etwas Eigenständiges präsentiert und stetig weiterentwickelt, ohne dabei musikalische Einflüsse verstecken zu wollen. www.dgs-home.de



4Twenty (ca. 00.15)

4Twenty besteht in der heutigen Besetzung seit 2001. Philipp Oberhuber (Guitar, Production), Andreas Taras (Bass), Christian Popodi (Mic), Hannes Walder (Drumset), Peter Raffin (Saxophon), Christoph Baur (Mic), Christian Dejaco (Soul), Axel Deluggi (Soul) bewaffnen

ten sich mit Beats und Bass, Gitarrenriffs, jeder Menge Blech, 2 nervigen Rapstimmchen, souligen Gesängen und fingen an Häuser zu rocken.

4twenty wurde 2004 mit dem *Austrian Newcomer-Award* ausgezeichnet. www.4twenty.it



PETER-SELLERS-FILMNACHT

Im HS 133 zeigt das *U-Kino* ab 20.00 die *Rosarote-Panther*-Reihe mit Peter Sellers. www.u-kino.de

DANCEFLOORS

(LICHTHOF, AMALIENHALLE, ADALBERTHALLE, HALLE NORD, 20.30)

Im Hauptgebäude bieten wir euch auf vier Dancefloors in Zusammenarbeit mit M94.5 für jeden Musikgeschmack etwas: Von Weltmusik im Lichthof über Hip Hop in der Halle Nord zu Indie/Alternative in der Amalienhalle und schließlich Mainstream und Partymusik in der Adalbertshalle. m945.afk.de

ESSEN UND TRINKEN

In den beiden Biergärten in den Innenhöfen der Universität schenken wir wie in den Jahren zuvor **Bioland**-Bier aus dem Hause **THORBRÄU** aus. Dazu gibt es eine vielfältige, internationale Küche mit Produkten aus ökologischem Anbau.

STUDENTISCH & NICHTKOMMERZIELL

Das Uni-Sommerfest ist ein studentisches Fest von Studis für Studis. Deshalb richten sich unsere Preise nach dem studentischen Geldbeutel.

Da wir kein kommerzielles Fest sind, verzichten wir auf die üblichen lästigen Werbeträger und Sponsoren.

Auch alle unsere Helfer/-innen arbeiten ehrenamtlich, also ohne Bezahlung.

Konzept für das Uni-Sommerfest 2005

Das Konzept vom Vorjahr wird im Wesentlichen beibehalten:

Nichtkommerziell:

- Alle Helferinnen und Helfer arbeiten ehrenamtlich.
- Es soll kein Gewinn gemacht werden, die Kalkulation geht auf Null.
- Künstler erhalten grundsätzlich Gage. Nur falls das Fest keinen Gewinn abwerfen sollte, behält sich das Orgateam vor, in Absprache mit AStA bzw. FSK keine Gage zu zahlen.

Ökologisch:

Speisen, Bier und Wein müssen aus ökologischem Anbau stammen.

Studentisch:

- Die Preise für Eintritt und Getränke entsprechen dem studentischen Geldbeutel.
- Fachschaften und universitäre Gruppen genießen bei der Vergabe von Ständen Vorrang.
- Infostände von studentischen Gruppen sind erwünscht; die Vergabe führt das Orgateam, in Zweifelsfällen unter Einschaltung von AStA bzw. FSK, durch.

Größe [Eckwerte]:

- 5000 Besucher
- 4 Discos (Lichthof, Amalien-, Adalberthalle, Halle Nord)
- 6 Theken (Nord-, Südhof, Speerträger, Amalien-, Adalberthalle, Halle Nord)
- 4 Lifebands (im Südhof)
- Kabarett, Kleinkunst, U-Kino

Es gibt Pläne, das Fest eventuell räumlich bzw. zeitlich zu vergrößern.

Im FSK-Info soll regelmäßig zum Stand der Dinge und evtl. zu Fristen und Terminen Bericht erstattet werden.

Die Veranstalter und die auf dem Fest anwesenden Gruppierungen sind natürlich an die rechtlichen Bestimmungen (insb. KVR, Gesundheitsamt) gebunden.

Vorschläge und Anregungen sind jederzeit willkommen.

07. Juli 1995
12. Juli 1996
11. Juli 1997
10. Juli 1998
02. Juli 1999
07. Juli 2000
29. Juni 2001
05. Juli 2002
04. Juli 2003
02. Juli 2004
01. Juli 2005



ASTA TROTZ BAYHSCHG
FÜR EINE
VERFASSTE STUDIERENDENSCHAFT
AUCH IN BAYERN

Rückenaufdruck auf den T-Shirts der Helferinnen und Helfer. Die Studierendenvertretung fordert mit dem Slogan „ASTa trotz BayHSchG“ die Wiedereinführung der 1974 in Bayern abgeschafften Studierendenschaft.